



Simuliert wurden ein Busunfall in der Wimitz und ein Brand im w&p Zementwerk

© BI MMag. Wilhelm Mitterer

St. Veit:

Feuerwehrbezirk übte

Kürzlich stellten sich nahezu alle 47 Feuerwehren des Bezirkes St. Veit an der Glan einer großangelegten Übungsherausforderung. **Bernhard Knes**

Bei der Bezirksfeuerwehrübung waren mehrere simulierte Unglückszenarien nahezu zeitgleich zu bewältigen.

Busunglück in der Wimitz. Annahme eins: Ein Busunfall in der Wimitz, zahlreiche Kinder werden zum Teil schwer verletzt. Die alarmierten Feuerwehren werden durch umgestürzte Bäume an der Anfahrt zum Hilfeinsatz behindert. Über den Wimitz Bach wurde eine behelfsmäßige Leiterbrücke gebaut. Die Rettungshundbrigade nahm die Suche nach umherirrenden Kin-

dern auf. Die Bergrettung sicherte die Feuerwehrkräfte. Das Rote Kreuz übernahm die Erstversorgung der Verletzten. Die Fahrzeugbergung führte das Abschleppunternehmen Kraßnitzer durch. Der eingeschränkte Funk- und Handypfang erschwerte die Koordination der rund 220 Hilfskräfte. Bei der Schlussbesprechung konnte Bezirksfeuerwehrkommandant Friedrich Monai einen erfolgreich absolvierten Übungsverlauf präsentieren.

Großbrand in Wietersdorf. Einige Stunden später galt

es einen Großbrand im w&p Zementwerk in Wietersdorf zu bekämpfen. Während der Wasserbezug aus der Görtschitz hergestellt wurde und sich die Atemschutztrupps im Wärmetauscherturn gegen die Flammen verkämpften, rettete die Bergrettung Althofen-Hemmaland Personen aus einem Krankkorb. Um ein Übergreifen des simulierten Brandes zu verhindern, musste das Plastikmülllager mit Schaum geflutet und mit Wasserwänden die angrenzenden Gebäude geschützt werden. Rund 250 Einsatzkräfte trainierten am Werks-

gelände in Wietersdorf in ihrer Freizeit unter der Führung von Bezirksfeuerwehrkommandant Monai.

Resümee. Trainiert hat aber auch das Team der Bezirksalarm- und warnzentrale in St. Veit/Glan. 24 Stunden lang wurden alle Übungs- und Einsatzmöglichkeiten im Bezirk unter der Leitung von Bezirksfunkmeister Gerd Gradischnig bearbeitet. Beim Schlussresümee zog Bezirksfeuerwehrkommandant Friedrich Monai eine mehr als positive Bilanz über seine erste Großübung.



Hauserbot für Insekten! Schützen Sie sich und Ihre Lieben.

ZERZ GmbH
Sonnenschutztechnik
UNTERNEHMEN DER ZERZ-GRUPPE

Friesacher Str. 66 | 9300 St. Veit/Glan
Tel.: 04212/36227 | office@zerz.net

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Donnerstag:
8 Uhr bis 12 Uhr und 13 bis 15.45 Uhr
Freitag: 8 Uhr bis 12 Uhr

Wir beraten Sie gerne auch bei Ihnen zu Hause, - kostenlos und unverbindlich!

WWW.ZERZ.NET

Ihre Fachberatung
zum Thema
Sonnenschutz
bei Firma Zerz

Ingrid
Kanatschnig

